

Carsharing

In Großstädten – vor allem in den Kernbereichen mit knappem Stellplatzangebot – kann Carsharing helfen, die Pkw-Dichte und damit den Parkdruck zu reduzieren. Es stellt für Wenigfahrer bis 10.000 km pro Jahr, die das Auto nicht täglich benötigen, eine kostengünstige Alternative zum eigenen Pkw-Besitz dar, ist aber auch für Familien interessant, die aus Kostengründen auf einen Zweit- oder Drittwagen verzichten möchten.

Definition und Funktion

Carsharing bezeichnet die gemeinschaftliche Nutzung von Pkw, die von einem speziellen Anbieter organisiert wird. Dieser verfügt über eine breite Palette unterschiedlicher Fahrzeuge, um möglichst viele Fahrtzwecke abdecken zu können. Zugriff auf das Fahrzeug haben – je nachdem ob es sich um ein Unternehmen oder einen Verein handelt – nur registrierte Kunden und Mitglieder, nachdem eine Aufnahmegebühr und ggf. eine Einlage entrichtet wurden. Die Buchung eines Fahrzeuges erfolgt über Telefon oder Internet, wobei der Nutzer die Start- und Rückgabezeit, den Fahrzeugtyp sowie die gewünschte Abholstation bestimmt. Je nach Anbieter und Tarif fallen für die Fahrzeugnutzung unterschiedliche Kilometer- und Stundenpreise an. Gegenüber dem Mietwagen-Verleih zeichnet sich das traditionelle Carsharing aus durch:

- dezentrale Standorte im Wohnumfeld
- 24-Stunden-Zugriffsmöglichkeit
- Kombiniertes Zeit-Kilometer-Tarif
- Stundenweise Entleihmöglichkeit
- Vorab-Festlegung auf Ausleihdauer
- Aufnahmegebühr / Monatsbeitrag
- Fahrzeugrückgabe an der Ausleihstation

Carsharing ist auf einen sparsamen Umgang mit dem Pkw ausgerichtet, d.h. auf kurze Strecken und Entleihzeiten. Somit sind häufige Nutzerwechsel pro Fahrzeug möglich und ermöglichen auch bei geringer Flottenstärke eine Mobilitäts-Grundversorgung im Quartier als Ergänzung zu den Angeboten im ÖPNV.

Carsharing-Anbieter

Neuerdings bieten neben den meist mittelständisch orientierten Carsharing-Anbietern auch größere Unternehmen entsprechende Dienste

an. Dazu zählen Mietwagenunternehmen wie Sixt (Sixti Car Club, Berlin und München) oder Hertz (Connect by Hertz, Berlin) oder Unternehmen des Öffentlichen Verkehrs wie die Bahn-Tochter DB Rent (DB-Carsharing).

Jüngste Entwicklungen weisen einige deutliche Änderungen zum traditionellen Carsharing auf, wie etwa die Reduktion des Fuhrparks auf ein einziges Fahrzeugmodell. Beispiele sind "Flinkster" (DB Rent GmbH) mit dem Alfa Romeo MiTo in Köln und Stuttgart und „Car2go“ (Daimler AG) mit dem Smart in Ulm. Car2go weist noch weitere wesentliche Unterschiede zum traditionellen Carsharing auf. So sind in der Nutzungsgebühr (19 Cent/Min. bzw. max. 9,90 €/h) alle Kilometer enthalten, das Fahrzeug kann nach Beendigung der Miete überall im öffentlichen Straßenraum abgestellt werden, eine Festlegung der Mietdauer ist nicht erforderlich.

Zahlen und Fakten

Nach Angaben des Bundesverbandes CarSharing e.V. gab es Anfang 2010 bundesweit 2.200 Carsharing-Stationen in 282 Städten. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Nutzerzahl um 15 % auf 158.000 Teilnehmer an, die Zahl der Fahrzeuge von 3.900 auf 4.600. Im Durchschnitt wird pro Miete das Fahrzeug 3 bis 4 Stunden genutzt, dabei werden 25 bis 40 km zurückgelegt. Vorherrschende Fahrtzwecke sind Einkaufen und Freizeit, die Fahrt zur Arbeit wird meist mit dem ÖPNV getätigt. Immerhin ein Viertel der Nutzer stammen aus dem gewerblichen Bereich (v.a. Stadtverwaltungen, Firmen und Vereine).

ADAC-Standpunkt

Der ADAC sieht in Carsharing einen sinnvollen Baustein eines stadtverträglichen Verkehrs. Es spart Stellplätze ein, ist umweltfreundlich, ergänzt den ÖPNV und ermöglicht Menschen mit niedrigem Einkommen die Teilhabe an individueller Mobilität mit dem Auto. Daher begrüßt der ADAC grundsätzlich eine rechtlich gesicherte Grundlage für die Besserstellung von Carsharing-Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum. Allerdings sollten dabei neben dem traditionellen Carsharing auch vergleichbare Mobilitätskonzepte berücksichtigt werden und die Zahl der Sonderparkausweise in einem Quartier auf ein sinnvolles Maß begrenzt werden (max. 3-5% der allgemeinen Stellplatznachfrage).